

Soziales Fehlwerk

In meinem Blog auf Twitter,
draussen tobt ja das Gewitter,
schreiben meine Finger
auf den Nachrichtenüberbringer,
wie ich heute gedenke, meinen Tag noch zu verbringen.
Und da twittern nicht die einzige Weise,
(wie ich gleich beweise)
ist,
wie man keinen seiner Freundeskreise,
(beim Mitteilen von seiner Scheisse)
vergisst,
Besitzt ich, Google+ dass eine Muss,
und wie eine knappe Milliarde anderer Loser,
einen weiteren Account als Facebook User.
Also Poste ich hier und da, lege dir mein Anliegen nah,
Hier kann ich Lesen, Liken, Photoklicken,
meine Freundin (ganz unkompliziert) in die Wüste schicken.
(oder Geschäfte machen, wie der, der begann auf Facebook, seine Drogen zu verticken.)
Hier bin ich glücklich und zufrieden,
denn Hier kann ich, mit all meinen Lieben
so nah und so verbunden sein.
So ganz allein.

© Simeon

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)